



Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

An alle Schulen ab Sekundarstufe I

**Ihr/e Ansprechpartner/in**  
Elvira Kurstedt

**Durchwahl**  
Telefon +49 361 57 3411-331  
Telefax +49 361 57 3411-690

Elvira.Kurstedt@  
tmbjs.thueringen.de

**Unser Zeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
36/5028

## **Hinweise und Schwerpunkte zu den zentralen schriftlichen Prüfungen Schuljahr 2021/22**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Erfurt,  
7. Juli 2021

für das Schuljahr 2021/22 strebt das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) an, ein Schuljahr mit maximaler Präsenz im Unterricht zu ermöglichen und an allen Schulen weiterhin vorbeugenden Infektionsschutz umzusetzen. Auf auftretendes Infektionsgeschehen in Schulen soll in bewährter Weise klassen- bzw. schulbezogen reagiert werden. Hierzu arbeitet das TMBJS eng mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) zusammen. Das bedeutet, dass im kommenden Schuljahr die Prüfungen unter Beachtung der Thüringer Lehrpläne und Bildungsstandards wie gewohnt vorbereitet und durchgeführt werden sollen.

Auch für das Schuljahr 2021/22 weisen die Hinweise zu den zentralen schriftlichen Prüfungen erweiterte Schwerpunktsetzungen aus. In den Fächern der zentralen schriftlichen Prüfungen und der Besonderen Leistungsfeststellung soll sich der Unterricht im kommenden Schuljahr auf zentrale Themen, Inhalte und Kompetenzen konzentrieren. Die vom TMBJS herausgegebenen Hinweise zu den zentralen schriftlichen Prüfungen enthalten konkretisierte Regelungen und sind zu beachten.

Entsprechend der Entwicklung des Infektionsgeschehens können jedoch auch wiederholt schulrechtliche Anpassungen zu den Prüfungen notwendig werden. Bevor hier weitergehende Maßnahmen veranlasst werden oder besondere Regelungen in Kraft treten, sollen alle Möglichkeiten genutzt werden, um eine reguläre Prüfungsdurchführung sicherzustellen.

Ich bitte Sie, auch im kommenden Schuljahr verantwortungsbewusst und engagiert die Abschlussprüfungen vorzubereiten und durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Thomas Hess

Anlage: Hinweise und Schwerpunkte zu den zentralen schriftlichen Prüfungen –  
Schuljahr 2021/22

**5 TAGE  
SCHLAUER**

[bildungsfreistellung.de](http://bildungsfreistellung.de)

Thüringer Ministerium  
für Bildung, Jugend  
und Sport  
Werner-Seelenbinder-Str. 7  
99096 Erfurt

[www.tmbjs.de](http://www.tmbjs.de)  
[www.facebook.com/BildungTH](https://www.facebook.com/BildungTH)  
[www.twitter.com/BildungTH](https://www.twitter.com/BildungTH)

E-Mail-Adressen dienen im TMBJS  
nur dem Empfang einfacher  
Mitteilungen ohne Signatur und/oder  
Verschlüsselung.

**Bankverbindung:**  
Landesbank Hessen-Thüringen  
BIC: HELADEF820  
IBAN: DE14820500003004444141

# Hinweise und Schwerpunkte des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu den zentralen schriftlichen Prüfungen des Schuljahres 2021/2022

**vom 7. Juli 2021**

Fundstelle: <https://bildung.thueringen.de/schule/schulwesen/schulrecht>

## Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und allgemeine Regelungen .....	2
2	Realschulabschluss, Externer Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Externer Hauptschulabschluss .....	3
2.1	Realschulabschluss.....	3
2.2	Qualifizierender Hauptschulabschluss.....	5
2.3	Externer Hauptschulabschluss .....	6
3	Besondere Leistungsfeststellung .....	7
3.1	Hinweise zu den zentralen Aufgabenstellungen .....	7
3.2	Empfehlungen zu den schulischen Aufgabenstellungen .....	8
4.	Allgemeine Hochschulreife .....	10
4.1	Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau.....	10
4.2	Fächer mit grundlegendem Anforderungsniveau (Externenprüfung).....	20
4.3	Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau am beruflichen Gymnasium.....	21

# 1 Grundlagen und allgemeine Regelungen

- Thüringer Schulgesetz in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium, die Gesamtschule und die Förderschule (ThürSchulO) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Kollegordnung (ThürKollegO) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium (ThürSOB) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Schulordnung für die Berufsfachschule - ein- und zweijährige Bildungsgänge (ThürSOBFS 2) in der jeweils geltenden Fassung
- Verwaltungsvorschrift über die Zuerkennung des „Latinum“ und des „Graecum“ vom 10. Februar 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 22 in der jeweils geltenden Fassung
- Verwaltungsvorschrift des TMBJS – Organisation und Hinweise zum Ablauf des aktuellen Schuljahres
  
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der KMK vom 1. Dezember 1989 in der jeweils geltenden Fassung)
- Thüringer Lehrpläne der allgemein bildenden und der berufsbildenden Schulen
- Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9) für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch
- Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie, Chemie und Physik
- Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife für die Fächer Deutsch, Mathematik und die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch)

**Diese Hinweise für die zentralen schriftlichen Prüfungen enthalten für eine Reihe von Fächern und Abschlüsse auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen. Weiterhin werden Angebote der Fachberater zur Prüfungsvorbereitung und Korrektur unterbreitet.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die folgenden Informationen **einmalig** und nur in diesem Schreiben gegeben werden und **nicht** auf den Prüfungsbögen oder in den Lehrerhinweisen erscheinen.

- Die Verwendung eines Wörterbuches zur **deutschen Rechtschreibung** ist in allen Prüfungen zugelassen.
- Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht und das elektronische Wörterbuch im Unterricht eingeführt worden ist. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass
  - die Prüfungsteilnehmer nicht auf individuell hinzugefügte Dateien zugreifen können.
  - kein Internetzugriff möglich ist.
  - eine Vernetzung mit anderen Geräten ausgeschlossen ist.

## 2 Realschulabschluss, Externer Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Externer Hauptschulabschluss

### 2.1 Realschulabschluss

#### Deutsch

##### **Inhalt**

Von vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte  
Erörterung nicht literarischer Texte  
freie Erörterung  
gestaltendes Schreiben

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind.

#### Englisch

##### **Hilfsmittel**

ein- und zweisprachiges Wörterbuch in den Prüfungsteilen B und C, nicht im Prüfungsteil A

##### **Inhalt**

###### Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann (Länge ca. 5 Minuten)

###### *Hinweis:*

Zwei Unterrichtstage vor der jeweiligen Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.

###### Prüfungsteil B: Leseverstehen

zusammenhängender Sachtext oder mehrere kurze Sachtexte  
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

###### Prüfungsteil C: Textproduktion

Darlegen zusammenhängender Sachverhalte (Mindestwortzahl: 150 Wörter)

**Mathematik (nicht gültig für BFS 2)****Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig. Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, nicht programmierbarer und nicht grafikfähiger Taschenrechner

**Inhalt**

Pflichtaufgaben: aus allen Lernbereichen (40 BE) mit einem Arbeitsblatt für die Aufgabe 1

Wahlaufgaben: Von den vier Wahlaufgaben (je 10 BE) sind zwei zu bearbeiten. Sie beziehen sich jeweils schwerpunktmäßig auf einen der Lernbereiche Arithmetik, Geometrie, Funktionen oder Stochastik.

Schwerpunkte sind insbesondere die folgenden Fachinhalte des Lehrplans (Kapitel 2.4 „Klassenstufen 9/10 – realschulbezogener Abschluss“):

- Arithmetik/Algebra
  - Terme
  - lineare Gleichungen und lineare Gleichungssysteme
  - quadratische Gleichungen
  - Größen und Potenzen
- Funktionen
  - lineare und quadratische Funktionen, Potenzfunktionen (außer Sinusfunktion)
  - Wachstums- und Abnahmeprozesse
  - Prozent- und Zinsrechnung
- Geometrie
  - Maßstab, Ähnlichkeit, Strahlensatz
  - trigonometrische Berechnungen an Dreiecken und Vierecken in der Ebene
  - Volumen, Oberflächeninhalt, Darstellung von Körpern (außer zusammengesetzte Körper)
- Stochastik
  - Daten, Darstellungen, Kenngrößen
  - Ereignisse
  - ein- und zweistufige Zufallsexperimente

## 2.2 Qualifizierender Hauptschulabschluss

### Deutsch

#### Inhalt

Die Prüfungsarbeit umfasst drei Teile:

Teil I: Textrezeption

Teil II: Sprachverwendung/-reflexion

Teil III: Textproduktion

Aufgabenarten:

Teile I und II

geschlossene Aufgaben, z. B. Multiple Choice, richtig/falsch, Zu- bzw. Umordnungen

halboffene Aufgaben, z. B. Kurzantworten, Lückentexte, Ergänzungsaufgaben, Transformationsaufgaben

offene Aufgaben, z. B. Begründungen, Erklärungen, Vergleiche

Teil III

Von zwei Aufgaben ist eine auszuwählen und zu bearbeiten. Grundlage für die Textproduktion sind die zentralen Schreibformen des Thüringer Lehrplans Deutsch (hauptschulabschlussbezogener Kurs, vgl. Kapitel 2.3.2.2)

Die Bearbeitung der Aufgaben setzt Leistungen in den Anforderungsbereichen I bis III voraus, wobei der Schwerpunkt in den Anforderungsbereichen I und II liegt.

### Mathematik

#### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig. Zeichengeräte, nicht programmierbarer und nicht graphikfähiger Taschenrechner

#### Inhalt

Pflichtaufgaben: aus allen Lernbereichen (30 BE) mit einem Arbeitsblatt für die Aufgabe 1

Wahlaufgaben: Von den vier Wahlaufgaben (je 10 BE) sind zwei zu bearbeiten. Sie beziehen sich jeweils schwerpunktmäßig auf einen der Lernbereiche Arithmetik, Geometrie, Funktionen oder Stochastik.

Schwerpunkte sind die Fachinhalte des Lehrplans (Kapitel 2.3 „Klassenstufe 9 – hauptschulabschlussbezogener Kurs“)

## 2.3 Externer Hauptschulabschluss

### Deutsch

siehe → [Deutsch \(Qualifizierender Hauptschulabschluss\)](#)

### Englisch

#### Hilfsmittel

ein- und zweisprachiges Wörterbuch

#### Inhalt

Prüfungsteil A: Lese- und Textbearbeitungsaufgabe

zusammenhängender Sachtext oder mehrere kurze Sachtexte

Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

Prüfungsteil B: Gestaltungsaufgabe

Darlegen zusammenhängender Sachverhalte (Mindestwortzahl: 100 Wörter)

### Mathematik

#### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig. Zeichengeräte, nicht programmierbarer und nicht graphikfähiger Taschenrechner

#### Inhalt

Pflichtaufgaben: aus allen Lernbereichen (20 BE)

Wahlaufgaben: Von den sechs Wahlaufgaben (je 4 BE) sind vier zu bearbeiten.

Schwerpunkte sind die Fachinhalte des Lehrplans (Kapitel 2.3 „Klassenstufe 9 – hauptschulabschlussbezogener Kurs“).

### 3 Besondere Leistungsfeststellung

#### 3.1 Hinweise zu den zentralen Aufgabenstellungen

##### Deutsch

###### Inhalt

Von vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte  
 Erörterung nicht literarischer Texte  
 Analyse nicht literarischer Texte  
 gestaltendes/kreatives Schreiben

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind.

##### Mathematik

###### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig. Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, Taschenrechner und Computeralgebrasysteme (CAS), die im Unterricht verwendet wurden. Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Notebook.

###### Inhalt

Pflichtaufgabe 1: Aufgaben aus allen Lernbereichen auf einem Arbeitsblatt (20 BE). Es dürfen außer Zeichengeräten keine weiteren Hilfsmittel verwendet werden.

Pflichtaufgabe 2: Aufgaben aus allen Lernbereichen (20 BE)

Wahlaufgaben 1 bzw. 2: Aufgaben aus allen Lernbereichen (je 20 BE) mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung

Schwerpunkte sind insbesondere die folgenden Fachinhalte des gültigen Lehrplans (Kapitel 2.3 „Klassenstufen 9/10“):

- Arithmetik/Algebra
  - Terme
  - lineare und quadratische Gleichungen
  - lineare Gleichungssysteme
- Funktionen (außer Umkehrfunktion und Grenzwert)
  - lineare und quadratische Funktionen
  - Potenz- und Exponentialfunktionen
  - grundlegende Kenntnisse zu Sinusfunktionen
- Geometrie
  - trigonometrische Berechnungen an Dreiecken und Vierecken
  - zusammengesetzte Körper
- Stochastik (außer Erwartungswert und Bernoulli-Ketten)
  - mehrstufige Zufallsexperimente
  - Ereignisse
  - Wahrscheinlichkeitsverteilungen



## 3.2 Empfehlungen zu den schulischen Aufgabenstellungen

Zur Festlegung der Note wird folgende Tabelle empfohlen:

sehr gut	(1)	36 – 40 BE
gut	(2)	30 – 35 BE
befriedigend	(3)	24 – 29 BE
ausreichend	(4)	18 – 23 BE
mangelhaft	(5)	11 – 17 BE
ungenügend	(6)	0 – 10 BE

### Latein

#### Hilfsmittel

zweisprachiges Wörterbuch

#### Inhalt

Die Aufgaben beziehen sich auf die im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 2011 des Faches Latein als 1. bzw. 2. Fremdsprache ausgewiesenen Kompetenzen. Die Aufgaben erfordern in einem angemessenen Verhältnis Leistungen aus den Anforderungsbereichen I, II und III. Die Aufgaben werden von der Schule gestellt (§ 68 Abs. 5 ThürSchulO).

#### 1. Fremdsprache - Latein

Es wird empfohlen, den Teilnehmern eine Übersetzungsaufgabe und eine Interpretationsaufgabe vorzulegen. Die Übersetzungsaufgabe und die Interpretationsaufgabe sollten im Verhältnis 1 : 1 gewertet werden.

Übersetzungstext: 20 BE/ca. 60 Wörter

Textvorlage: erzählende Prosa, z. B. Nepos, Caesar, Vulgata, Gesta Romanorum, Hygins

Interpretation: 20 BE

Die Interpretationsaufgabe kann als Wahlaufgabe gestellt werden.

Textvorlage: bilingualer Text aus dem Bereich der erzählenden Prosa oder Dichtung mit Teilaufgaben

mögliche Bereiche der Teilaufgaben:

Gliederung mit Teilüberschriften/Sachfelder/stilistische Mittel/Realienkunde/materielle Kultur/ergänzende Materialien

#### 2. Fremdsprache – Latein

Textvorlage: ein adaptierter lateinischer Text aus dem Bereich erzählende Prosa (ca. 120 Wörter)

- a. Übersetzung: 14 BE  
Der Umfang sollte 1/3 des Textes nicht überschreiten (ca. 40 Wörter).
- b. Textanalyse/interpretative Ansätze: 26 BE  
bezieht sich auf den nicht zu übersetzenden, ggf. bilingualen Teil  
alternative Aufgaben zur Texterschließung aus den Bereichen:
  - Sammeln und Auflisten
  - Gliedern
  - Zusammenfassen
  - Gegenüberstellen und Vergleichen
  - Kommentieren
  - kreative Auseinandersetzung

Dabei sollten mindestens 4 der 6 Bereiche abgebildet werden.

## Biologie, Chemie, Physik

Es wird empfohlen, den Teilnehmern eine Pflichtaufgabe und zwei Wahlaufgaben A1 und A2 zur Bearbeitung vorzulegen. Die Aufgaben beziehen sich auf die im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 2012 für die Klassenstufen 9 und 10 ausgewiesenen Kompetenzen. Grundlegende naturwissenschaftliche Fachinhalte und Methoden der naturwissenschaftlichen Fächer der Klassenstufen 5 bis 8, die in den Klassenstufen 9 und 10 systematisiert bzw. angewendet werden, können einbezogen werden. Experimente und mikroskopische Arbeiten können Bestandteil von Aufgaben sein. Die Aufgaben erfordern in einem angemessenen Verhältnis Leistungen aus den Anforderungsbereichen I, II und III.

Die Aufgaben werden von der Schule gestellt (§ 68 Abs. 5 ThürSchulO).

### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Für Physik: Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, Taschenrechner und Computeralgebrasysteme (CAS), die im Unterricht verwendet wurden

Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Notebook.

Es wird empfohlen, für die Pflichtaufgabe und die Wahlaufgabe jeweils 20 Bewertungseinheiten (BE) zu vergeben.

Entsprechend der Aufgabenstellung sind folgende Kriterien in die Bewertung angemessen einzubeziehen:

- fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Aufgabenstellung
- richtige Anwendung der geforderten Methoden
- logische Struktur und Nachvollziehbarkeit der Darstellung
- sprachliche Richtigkeit und korrekte Verwendung der Fachsprache
- Begrenzung der Darstellungen entsprechend der Aufgabenstellung

## 4 Allgemeine Hochschulreife

In **allen** Prüfungen sind ein Taschenrechner bzw. ein Computeralgebrasystem (CAS) zugelassen. Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Notebook.

### 4.1 Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

#### Deutsch

##### Hilfsmittel

Ganzschriften, die im Unterricht gelesen wurden, dürfen als Quellenmaterial zur Bearbeitung der Themen herangezogen werden. Dazu legt der Prüfungsvorsitzende auf Vorschlag der Fachlehrer eine Liste der im Kurs gelesenen und für die Prüfung zugelassenen Bücher fest (Schulexemplare oder Privatexemplare). Vom Prüfungsteilnehmer vorgenommene Anmerkungen und Markierungen sind in diesem Zusammenhang nicht relevant, umfangreichere Aufzeichnungen sind nicht zugelassen und müssen entfernt werden.

##### Inhalt

Von den vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten des textbezogenen und des materialgestützten Schreibens ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

##### Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte

Erörterung literarischer und nicht literarischer Texte

materialgestütztes Verfassen argumentierender und informierender Texte

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind. An die Aufgaben können sich weiterführende gestaltende Arbeitsaufträge anschließen. Dafür gelten die Bestimmungen im Kapitel 3.2.1.1 der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Deutsch (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18. Oktober 2012).

#### Englisch und Französisch

##### Hilfsmittel

ein- und zweisprachiges Wörterbuch in allen Prüfungsteilen

##### Inhalt

Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann (Länge: ca. 10 Minuten)

Aufgaben zum Erfassen des Sinngehalts und von Detailinformationen

##### *Hinweis:*

Zwei Unterrichtstage vor der jeweiligen Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.

Die „Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer“ enthalten keine Skripte der Hörtexte.

Prüfungsteil B: Leseverstehen und Schreiben

- Aufgabe zum Leseverstehen und Schreiben  
zwei Sachtexte oder ein Sachtext und ein literarischer Text  
Textumfang: maximal 1000 Wörter  
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.
- Aufgabe zum Schreiben (Transfer)  
zwei Aufsatzthemen zur Auswahl

Prüfungsteil C: Sprachmittlung

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann  
Textumfang: maximal 650 Wörter  
Sprachmittlung von der deutschen Sprache in die Fremdsprache  
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

**Italienisch, Russisch und Spanisch****Hilfsmittel**

ein- und zweisprachiges Wörterbuch in den Prüfungsteilen B und C, nicht im Prüfungsteil A

**Inhalt**Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann  
(Länge: ca. 5 Minuten)  
Aufgaben zum Erfassen von Sinngehalt und Detailinformationen

*Hinweis:*

Zwei Unterrichtstage vor der jeweiligen Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.  
Die „Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer“ enthalten keine Skripte der Hörtexte.

Prüfungsteil B:

- Aufgabe zum Leseverstehen und Schreiben  
zwei Sachtexte oder ein Sachtext und ein literarischer Text  
Textumfang: 500 – 800 Wörter  
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.
- Aufgabe zum Schreiben (Transfer)  
zwei Aufsatzthemen zur Auswahl

Prüfungsteil C: Sprachmittlung

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann  
Textumfang: 150 – 400 Wörter  
Sprachmittlung von der deutschen Sprache in die Fremdsprache  
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

## Latein

### Hilfsmittel

zweisprachiges Wörterbuch

### Inhalt

#### Übersetzungsaufgabe

Variante A: Livius: ab urbe condita

Variante B: Vergil: Aeneis

Übersetzungstext: ca. 120 Wörter

#### Interpretationsaufgabe:

Variante A Epistolographie

Variante B römische Liebeselegie

Die Interpretationsaufgabe gliedert sich in zwei Schritte:

1. Interpretation eines zweisprachig gegebenen Textes mit Anregungen zu einzelnen Interpretationsaspekten
2. weiterführende Auseinandersetzung mit zwei Zusatzmaterialien (Abbildungen, Texte) auf der Grundlage von Schritt 1

Beide Schritte sind zu einem Interpretationsaufsatz zu verbinden.

#### **Hinweis für das Schuljahr 2022/23**

##### Übersetzungsaufgabe

Variante A Livius: ab urbe condita

Variante B **Verssatire (Horaz, Juvenal)**

##### Interpretationsaufgabe

Variante A **Seneca: epistulae morales**

Variante B römische Liebeselegie

## Latinum

### Hilfsmittel

zweisprachiges Wörterbuch

### Inhalt

schriftliche Prüfung:

#### Übersetzungsaufgabe

Übersetzung eines unbekanntem lateinischen Originaltextes (Prosatext von ca. **120** Wörtern) im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen von Autoren wie Cicero oder Seneca

#### Interpretationsaufgabe

Interpretation eines zweisprachigen Textes aus dem Bereich der lateinischen Dichtung wie Ovid, Catull, Martial

mündliche Prüfung:

Eine mündliche Prüfung erfolgt nur, wenn die schriftliche Prüfung mit mindestens 1 Punkt bewertet wurde. Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein lateinischer Originaltext (ca. 50 Wörter). An die Übersetzung schließt sich ein Prüfungsgespräch an, das dem Nachweis eines vertieften Textverständnisses dient.

## Graecum

### Hilfsmittel

zweisprachiges Wörterbuch

### Inhalt

schriftliche Prüfung:

#### Übersetzungsaufgabe

Übersetzung eines unbekanntem griechischen Originaltextes (ca. 120 Wörter) im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen von Autoren wie Platon, Xenophon, Lukian oder aus dem Neuen Testament

#### Interpretationsaufgabe

Interpretation eines zweisprachigen Textes aus dem Bereich Epos (Homer) oder Historiographie (Herodot, Xenophon)

mündliche Prüfung:

Eine mündliche Prüfung erfolgt nur, wenn die schriftliche Prüfung mit mindestens 1 Punkt bewertet wurde. Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein griechischer Originaltext (ca. 60 Wörter). An die Übersetzung schließt sich ein Prüfungsgespräch an, das dem Nachweis eines vertieften Textverständnisses dient.

## Mathematik

### Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **300 Minuten** (inkl. Einlesezeit).

### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen

### Inhalt

Teil A: Aufgaben aus allen Lernbereichen (40 BE)  
Zur Bearbeitung der Aufgaben auf dem Arbeitsblatt dürfen außer Zeichengeräten keine weiteren Hilfsmittel verwendet werden.

Teil B: Aufgaben aus der Analysis (40 BE)

Teil C: Von den Aufgaben C1 und C2 ist eine zu bearbeiten.

C1: Geometrie (25 BE); Stochastik (15 BE)

C2: Stochastik (25 BE); Geometrie (15 BE)

Die Prüfungsteilnehmer lösen alle Aufgaben der Prüfungsteile A und B. Im Prüfungsteil C kann zwischen C1 und C2 gewählt werden.

Die im Zusammenhang mit dem Abituraufgabenpool der Länder veröffentlichten Aufgaben für Mathematik zum erhöhten Anforderungsniveau

(<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/mathematik>)

dienen als Orientierung.

Schwerpunkte sind insbesondere die folgenden Fachinhalte des Lehrplans (Kapitel 4 „Ziele des Kompetenzerwerbs in der Qualifikationsphase der Thüringer Oberstufe“):

- Analysis
  - ganzrationale Funktionen und e-Funktionen
  - grundlegende Kenntnisse zu anderen Funktionstypen
  - Eigenschaften von Funktionen mit einem Parameter
- Vektorrechnung/Analytische Geometrie (außer Abstand windschiefer Geraden; Schnittgeraden zweier Ebenen)
  - Vektoren
  - Geraden
  - Ebenen
- Stochastik
  - Binomialverteilung
  - Prognoseintervall (nicht Konfidenzintervalle)
  - Normalverteilung

## **Biologie, Chemie, Physik**

### **Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Für Physik: Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen

## **Biologie**

### **Hinweise**

Die Prüfungsteilnehmer wählen von den Aufgaben A 1 und A 2 sowie von den Aufgaben B 1 und B 2 jeweils eine zur Bearbeitung aus.

### **Inhalte**

Die Aufgaben beziehen sich auf die im Lehrplan für die Qualifikationsphase des Faches ausgewiesenen Kompetenzen und fordern die Anwendung grundlegender naturwissenschaftlicher bzw. fachspezifischer Methoden und Fachkenntnisse aus dem Gesamtlehrgang Biologie.

Grundlage sind die im Lehrplan ausgewiesenen Schwerpunkte:

- 4.1 Die Zelle als lebendes System
- 4.2 Stoff- und Energiewechsel, außer:
  - 4.2.2 Chemosynthese als autotrophe Assimilation
  - 4.2.2 Heterotrophe Assimilation
- 4.3 Neurobiologie, außer:
  - Informationsaufnahme, Informationsverarbeitung und Reaktion
  - die Wirkung von Alkohol und Opiaten als Nervengifte mit Suchtpotenzial und die daraus resultierende Gesundheitsgefährdung begründen
- 4.4 Genetik, Immunbiologie und Evolution, außer:
  - 4.4.3 Ansichten und Theorien zur Entwicklung von Lebewesen
- 4.5 Ökologie, außer:
  - die relative Stabilität eines Ökosystems aufgrund von Selbstregulation anhand der Selbstreinigungsvorgänge eines Gewässerökosystems erklären

Praktische Tätigkeiten (Experimentieren und Mikroskopieren) sind nicht Gegenstand der Prüfung.

## Chemie

### Hinweise

Zwei Unterrichtstage vor der Prüfung erhalten die prüfenden Fachlehrer die Hinweise zur Vorbereitung der Schüler- bzw. Demonstrationsexperimente. Die Experimente sind vorzubereiten und auszuprobieren. Bei der Festlegung der Prüfungsaufsicht ist zu berücksichtigen, dass auch die Tätigkeit des Experimentierens zu bewerten und zu protokollieren ist.

Die Prüfungsteilnehmer wählen von den Aufgaben 1 und 2 eine Aufgabe und von den vier Experimenten 1A, 1B, 2A und 2B ein Experiment zur Bearbeitung aus.

- Die Bearbeitung der Variante A erfordert eine praktische Durchführung. Geräte und Chemikalien sind entsprechend der Aufgabenstellung schriftlich anzufordern.
- Die Bearbeitung der Variante B erfordert keine praktische Durchführung.

### Inhalte

Die Aufgaben beziehen sich auf die im Lehrplan für die Qualifikationsphase des Faches ausgewiesenen Kompetenzen und fordern die Anwendung grundlegender naturwissenschaftlicher bzw. fachspezifischer Methoden und Fachkenntnisse aus dem Gesamtlehrgang Chemie.

Grundlage sind die im Lehrplan ausgewiesenen Schwerpunkte:

- 4.1 Thermochemie
- 4.2 chemische Gleichgewichte, außer:
  - die praktische Durchführung **der im Lehrplan genannten Schülerexperimente** zur konduktometrischen und potentiometrischen Titration
- 4.3 Atommodelle, Redoxreaktionen und Elektrochemie, außer:
  - Elektrolyse
- 4.4 chemische Bindung und organische Chemie
- 4.5 **Natürliche und künstliche Makromoleküle – entfällt (Dieser Schwerpunkt ist nicht Gegenstand der Prüfung.)**
- 4.6 Komplexchemie und qualitative Analyse

## Physik

Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt auf der Erklärung und Beurteilung physikalischer Probleme einschließlich der Anwendung mathematischer Formulierungen sowie der Herleitung entsprechender Gleichungen. Die Aufgaben erfordern eine Transferleistung aus dem Gesamtlehrgang Physik. Im experimentellen Teil der Prüfung sind die neun experimentellen Schwerpunkte des Praktikums und Fehlerbetrachtungen Gegenstand der Prüfung.

Themenbereiche aus dem Lehrplan	Inhalte, die <u>nicht</u> geprüft werden
Felder und Wechselwirkungen	
Schwingungen und Wellen	Hertzsche Wellen
Optik	Interferenz an dünnen Schichten
Spezielle Relativitätstheorie	Kinematische Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie
Quantenphysik	Compton-Effekt Taylorexperiment Unschärferelation Quantenphysik des Elektrons



Physik der Atomhülle und des Atomkerns	Röntgenstrahlung grundlegender Aufbau und die prinzipielle Wirkungsweise eines Lasertyps Potentialtopfmodell Aufbau eines Reaktortyps
Thermodynamik	kinetisch-statistische Thermodynamik
Schwerpunkte für Schülerexperimente	Resonanz bei Schwingkreisen Beugung und Interferenz am optischen Gitter

**Hinweise**

Bei der Festlegung der Prüfungsaufsicht ist zu berücksichtigen, dass auch die Tätigkeit des Experimentierens zu bewerten und zu protokollieren ist.

Die Prüfungsteilnehmer wählen von den Aufgaben A1, A2, A3 und A4 zwei Aufgaben, von den Aufgaben B1 und B2 eine Aufgabe und von den Experimenten E1 und E2 ein Experiment zur Bearbeitung aus.

**Informatik****Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

PC mit im Unterricht verwendeten Werkzeugen zum Entwerfen, Modellieren und Implementieren von Problemlösungen (nach Festlegung des Vorsitzenden der Prüfungskommission einheitlich für alle Prüfungsteilnehmer)

**Geographie (einschließlich bilingual)****Hilfsmittel**

Atlanten (bei bilinguaem Unterricht zusätzlich auch Atlanten in der entsprechenden Sprache sowie ein- und zweisprachiges Wörterbuch)

Es werden Transferleistungen auf unterschiedliche Räume/Regionen der Erde in unterschiedliche Maßstabsebenen zu naturräumlichen, wirtschaftsräumlichen, sozio-ökonomischen, demographischen, siedlungsgeographischen, ökologischen und geopolitischen Aspekten erwartet.

Die Atlanten sowie die zur Verfügung stehenden Materialien sind in geeigneter Weise einzubeziehen.

**Inhalte**

Grundlage für die Themenwahl ist der Lehrplan Geographie (2012) der Qualifikationsstufe der Thüringer Oberstufe aufbauend auf den erworbenen Sachkenntnissen inklusive aller anderen Kompetenzen der Sekundarstufe I.

Prüfungsrelevant sind alle Inhalte des Lehrplans mit Ausnahme der Themen „Globale Wertschöpfungsketten“ sowie „Möglichkeiten und Grenzen der EU-Förderpolitik“ aus der Thematik „Aspekte regionaler und globaler Wirtschaftsentwicklung“.

## Geschichte

### Inhalt

#### **Lernbereich I: Europa auf dem Weg in die Moderne: Reform und Revolution**

- Französische Revolution und ihre Auswirkungen
- Wiener Kongress
- Industrielle Revolution und soziale Frage

#### **Lernbereich II: Nation – Nationalismus – nationale Identität**

- Nationalismus und Liberalismus
- Ringen der Deutschen um nationale Identität
- vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich
- Reichsgründung und Entwicklung des Deutschen Kaiserreiches

#### **Lernbereich III: Demokratie und Diktatur**

- Erster Weltkrieg, Kriegsschuldfrage, Versailler Vertrag und dessen Auswirkungen
- Herrschaftsformen Demokratie und Diktatur nach dem Ersten Weltkrieg in Europa
- Entwicklung Russlands/der Sowjetunion und der USA zu führenden politischen Mächten
- Weimarer Republik
- Nationalsozialismus

#### **Lernbereich IV: Europapolitik und Weltpolitik im Spannungsfeld von Interessen und Werten**

- Ost-West-Konflikt
- Nachkriegsgeschichte und doppelte Staatsgründung
- von der deutschen Teilung zur deutschen Einheit

Die grundlegenden didaktischen Prinzipien des Faches (wie Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Kontroversität und Quellenorientierung) bleiben von dieser Auswahl unberührt und sind prüfungsrelevant.

Materialien (Textquellen, die die zwei Operationen historischen Denkens - Rekonstruktion oder Dekonstruktion - erfordern, Bildquellen, Karikaturen, Graphiken oder Statistiken) sind in geeigneter Weise einzubeziehen. Transferleistungen werden erwartet.

## Geschichte Englisch bilingual

### Hilfsmittel

ein- und zweisprachiges Wörterbuch

### Inhalt

Europäische Geschichte der Neuzeit (ab 1789) und der Neuesten Zeit bis 1990;  
Weltgeschichte der Neuzeit (ab 1789) und der Neuesten Zeit bis 1990;

Materialien (Textquellen, die die zwei Operationen historischen Denkens - Rekonstruktion oder Dekonstruktion - erfordern, Bildquellen, Karikaturen, Graphiken oder Statistiken) sind in geeigneter Weise einzubeziehen. Transferleistungen werden erwartet.

## **Geschichte Französisch bilingual**

### **Hilfsmittel**

ein- und zweisprachiges Wörterbuch

### **Inhalt**

Europäische Geschichte der Neuzeit (ab 1789) und der Neuesten Zeit bis 1990; Materialien (Textquellen, die die zwei Operationen historischen Denkens - Rekonstruktion oder Dekonstruktion - erfordern, Bildquellen, Karikaturen, Graphiken oder Statistiken) sind in geeigneter Weise einzubeziehen. Transferleistungen werden erwartet.

## **Sozialkunde**

### **Hilfsmittel**

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
Verfassung des Freistaats Thüringen

## **Wirtschaft und Recht**

### **Hilfsmittel**

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
Bürgerliches Gesetzbuch (ohne Kommentar; Hervorhebungen und Verweise sind zulässig),  
Handelsgesetzbuch

### **Inhalte**

Von den vier zur Wahl stehenden Aufgaben sind zwei zu bearbeiten. Sie beziehen sich jeweils auf einen der Lernbereiche Volkswirtschaftslehre (eine Aufgabe), Betriebswirtschaftslehre (eine Aufgabe), Recht (zwei Aufgaben).

## **Ethik**

### **Hilfsmittel**

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
Fremdwörterbuch

## **Evangelische Religionslehre**

### **Hilfsmittel**

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers; Revidierte Fassung von 2017

### **Inhalt**

Schwerpunkte aus den Lernbereichen:

- Die Frage nach dem Menschen
- Die Frage nach Gott

Im Rahmen einer offenen, kompetenzorientierten Aufgabenstellung können jedoch auch andere Lernbereiche tangiert werden. Transferleistungen werden erwartet.

## Katholische Religionslehre

### Hilfsmittel

Die Bibel. Einheitsübersetzung; Revidierte Fassung von 2016

### Inhalt

Schwerpunkte aus den Lernbereichen:

- Theologie – Die Rede von Gott
- Christologie – Die Lehre von Jesus Christus
- Ekklesiologie – Die Lehre von der Kirche
- Anthropologie und Christliche Ethik – Die Frage nach dem Menschen und seinem verantwortlichen Handeln

Im Rahmen einer offenen, kompetenzorientierten Aufgabenstellung können jedoch auch andere Lernbereiche tangiert werden. Transferleistungen werden erwartet.

## Kunst

### Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **330 Minuten** (inkl. Einlesezeit).

### Hilfsmittel

Die benötigten Materialien werden durch ein Schreiben im laufenden Schuljahr mitgeteilt.

### Inhalt

Erfahrungsbereiche: Mensch und soziale Räume, Mensch und Umwelt, Mensch und Kultur

Lernbereiche: Bildende Kunst, Visuelle Medien/Visuelle Kommunikation und Gestaltete Umwelt

## Musik

### Hilfsmittel

Keyboard/Kopfhörer; Audioanlage/CD- bzw. MP3-Player/Kopfhörer; Stimmgabel

### Inhalt

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Teilbereiche des theoretischen Prüfungsteils:

Gehörbildung/Musiktheorie und Musikkunde/Musikgeschichte

### *Hinweis:*

Zwei Unterrichtstage vor der Prüfung sind die CDs sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

## Sport

### Inhalt

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Schwerpunkte des theoretischen Prüfungsteils:

Bewegung und Sport

Gesundheit und Training im Sport

Sport und Gesellschaft

Gegenstand des praktischen Teils ist ein gewählter sportpraktischer Kurs, dem nicht die Spezialsportart zugrunde liegt.

## 4.2 Fächer mit grundlegendem Anforderungsniveau (Externenprüfung)

### Hilfsmittel

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

### Geschichte

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

### Mathematik

#### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen sind nicht zulässig. Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, Taschenrechner und Computeralgebra-systeme (CAS), die im Unterricht verwendet wurden. Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Notebook.

#### Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **240 Minuten** (inkl. Einlesezeit).

#### Inhalt

Teil A: Aufgaben aus allen Lernbereichen (25 BE)

Zur Bearbeitung der Aufgaben auf dem Arbeitsblatt dürfen außer Zeichengeräten keine weiteren Hilfsmittel verwendet werden.

Im Prüfungsteil A wählen die Prüfungsteilnehmer 5 von 10 Aufgaben aus (Aufgabe 1.1 oder 1.2, 2.1 oder 2.2, ..., 5.1 oder 5.2).

Teil B: Die Prüfungsteilnehmer lösen die Aufgabe des Prüfungsteils B.  
Aufgabe aus der Analysis (35 BE)

Teil C: Die Prüfungsteilnehmer lösen alle Aufgaben des Prüfungsteils C.  
Aufgabe C1 aus der Geometrie (20 BE)  
Aufgabe C2 aus der Stochastik (20 BE)

Die im Zusammenhang mit dem Abituraufgabenpool der Länder veröffentlichten Aufgaben für Mathematik dienen als Orientierung.

(<https://www.igb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/mathematik>)

### 4.3 Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau am beruflichen Gymnasium (fachrichtungsbestimmende Fächer)

#### **Bautechnik**

##### **Hilfsmittel**

Tabellenbuch Bautechnik, das nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurde; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

##### **Inhalt**

Als Grundlage für die Prüfungsaufgaben können die Zeichnungen eines Bauobjektes dienen.

#### **Biotechnik**

##### **Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen bzw. Ergänzungen sind nicht zulässig.

##### **Inhalt**

Die im Lehrplan ausgewiesenen Lerngebiete können auf der Basis der dort beschriebenen Kompetenzen Gegenstand der Prüfung sein. Dabei sind Kenntnisse aus der Biologie, der Mikrobiologie und der Biotechnik umfassend sowohl theoretisch als auch anwendungsorientiert nachzuweisen.

#### **Daten- und Informationstechnik**

##### **Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Computer mit von der Fachkonferenz der Schule genehmigter Programmier- und Anwendersoftware einschließlich der programminternen Hilfestellungen (nur zugelassen zur Bearbeitung der Aufgaben, die eine Lösung am Computer ausdrücklich fordern)

von der Fachkonferenz der Schule genehmigte Liste mit Programmbefehlen in handschriftlicher oder gedruckter Form (keine kompletten Algorithmen, keine eigenen Datenträger)

##### **Inhalt**

- Grundlagen der Programmierung
- objektorientierte Programmierung
- Rechnerarchitektur und Peripherie
- Betriebssysteme
- Netzwerktechnik
- Datenbanken

## **Elektrotechnik**

### **Hilfsmittel**

Gedruckte Formelsammlungen/Tafelwerke/Tabellenbuch, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

### **Inhalt**

Die Prüfung umfasst je einen Aufgabenkomplex aus den im Lehrplan ausgewiesenen vier Themengebieten:

- Schaltungstechnik I
- Wechselstromtechnik
- Schaltungstechnik II
- Digitaltechnik

Bei der Bearbeitung der Aufgabenkomplexe sind neben der Analyse und Synthese von Schaltungen in Form von Berechnungen und graphischen Lösungsverfahren auch verbale Erläuterungen vorgesehen. Es werden keine Experimente oder Simulationen am PC durchgeführt.

## **Gestaltungs- und Medientechnik**

### **Hilfsmittel**

Quelltextfundus, Möbelsymbolliste, Möblierungsschablone

### **Inhalt**

Die Prüfung umfasst komplexe Prüfungsaufgaben, die sich jeweils auf die Themen eines Lerngebiets beziehen. Die Aufgaben beinhalten einen anwendungsorientierten und einen theoretischen Teil. Sie erfordern fächerübergreifende Kompetenzen in Bezug auf das Fach Angewandte Technik.

Schwerpunkte für die Prüfung sind die Lerngebiete, die in Klasse 12 behandelt wurden und ggf. in Klasse 13 fortgeführt werden. Das Lerngebiet „Komplexaufgaben“ dient der Prüfungsvorbereitung und der Kompetenzentwicklung der Schüler.

### **Lerngebiet Printmediengestaltung:**

Schwerpunkte in der Theorie: Dateiformate (EPS, TIFF, PDF) Prozess und Sonderfarben

### **Lerngebiet Messebau:**

Schwerpunkte in der Theorie: Kommunikationsschema, Grammatik der Architektur

### **Lerngebiet Screendesign:**

Formatierung ausschließlich mit CSS, nur ggf. Inline-Styles

technologisch sinnvolle Trennung von HTML- und CSS-Angaben

Gestaltungsraster mit div-Selektoren erstellen, ergänzen oder korrigieren

Spaltenlayout bevorzugen

Schriftangaben und Abmessungen in px

ein gleichbleibend ca. 1000px breites, zentriertes Fenster zur auflösungsunabhängigen

Darstellung nutzen

keine Framesets, keine dokumentinternen Links

keine weborientierten Dateikomprimierungen

## Gesundheit

### Inhalt

Zytologie/Histologie  
 Blut und Herz-Kreislauf-System  
 Atmungssystem  
 Verdauungssystem und Stoffwechsel  
 Harnsystem  
 Skelett- und Muskelsystem  
 Hormonsystem  
 Geschlechtssystem

Für alle Schwerpunkte sind Kenntnisse aus den Lehrgebieten Allgemeine Krankheitslehre, Erste Hilfe, Ernährungslehre und Mikrobiologie/Immunologie erforderlich.

## Metalltechnik

### Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke/Tabellenbuch Metall, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

### Inhalt

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, dem Grundwissen und der Projektaufgabe.

Im Grundwissen müssen Aufgaben aus den Lernbereichen

- Technische Mechanik,
- Maschinenelemente,
- Baueinheiten und
- Vorrichtungen

bearbeitet werden.

Die Aufgaben aus dem Projektaufgabenbereich sind themenübergreifend und legen den Schwerpunkt auf die Baugruppen

- Kupplungen,
- Getriebe und
- Vorrichtungen.

## Wirtschaft

### Hilfsmittel

Formelsammlung für Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre an Beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen (Ausgabe 1. Juni 2011, herausgegeben vom TMBWK); Industriekontenrahmen; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

### Inhalt

Die in den Lehrplänen der neuen gymnasialen Oberstufe ausgewiesenen Lerngebiete und deren Grundlagen können auf der Basis der dort beschriebenen Kompetenzen Gegenstand der Prüfung sein:



- 1) Rechtliche Rahmenbedingungen und Buchungen im Einkauf und Verkauf
  - Abschluss und Erfüllung des Kaufvertrages
  - Grundbuchungen Einkauf und Verkauf mit Unterkonten
  - Umsatzsteuer in der Geschäftsbuchführung als Vorsteuer und Umsatzsteuer
  - (Umsatzsteuer mit 19 % und 7 % in der Geschäftsbuchführung)
  
- 2) Handelsrechtliche Vorschriften und Rechtsformen
  - handelsrechtliche Rahmenbedingungen (Kaufmannseigenschaft, Firma, Handelsregister)
  - Merkmale der Einzelunternehmung und der OHG
  - Gründung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter der OHG
  - Merkmale, Gründung und Organe der AG
  
- 3) Kosten- und Leistungsrechnung
  - lineare Kostenfunktion; kritische Kostenpunkte rechnerisch und graphisch
  - Kostenartenrechnung
  - Kostenträgerstückrechnung
  - Deckungsbeitragsrechnung (ohne Eigenfertigung und Fremdbezug)
  
- 4) Investitionen
  - Bedeutung der Investitionen und Investitionsarten
  - statische Investitionsrechnungen (Kosten-, Gewinn- und Rentabilitätsvergleichsrechnung)
  
- 5) Marketing
  - Produkt- und Sortimentspolitik
  - Preis- und Konditionenpolitik
  
- 6) Finanzierung
  - Finanzierungsarten
  - Leasing
  - Kredite: Kreditvertrag, Überblick Kreditsicherung, Darlehensarten
  - **OHG**: Selbstfinanzierung
  - **AG**: Kapitalerhöhung gegen Einlagen

Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wählen von vier Komplexaufgaben drei zur Bearbeitung aus.